

Verhaltensregeln zur Verhinderung der Krankheitsübertragung COVID-19

Persönliches Verhalten

- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen (30 Sekunden) mit Seife, insbesondere nach Niesen, Husten oder Schnäuzen.
- Niesen oder husten am besten in ein Einwegtaschentuch. Anschließend Entsorgung in einem Mülleimer mit Deckel.
- Ist kein Taschentuch griffbereit, beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase halten und sich dabei von anderen Personen abwenden.
- Einhaltung von mindestens 1,5 bis 2 Metern Abstand von anderen Personen
- Werden Räume betreten, in denen der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann (z.B. im ÖPNV oder auch ggf. am Arbeitsplatz), können durch einen Mund-Nasen-Schutz (MNS) oder bei der gegenwärtigen Knappheit eine textile Barriere im Sinne eines MNS (sogenannte community mask oder Mund-Nasen-Bedeckung) Tröpfchen, die man z.B. beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden (Fremdschutz, kein Eigenschutz)

Zusätzlich am Arbeitsplatz

- Auf gemeinsame Mittagspausen verzichten
- Räume durch Öffnen sowohl der Fenster als auch der Türen regelmäßig lüften.
- Häufig berührte Gegenstände und Oberflächen wie etwa Tastaturen sollen vermehrt gereinigt werden (Anpassung des Hygiene- und Reinigungsplanes).
- Wenn immer möglich Benützung von Liften vermeiden
- Direkten Kontakt mit Mitarbeitern von Fremdfirmen nach Möglichkeit vermeiden

Zusätzlich Verhaltensweisen bei Besprechungen

- Sachverhalte möglichst telefonisch klären,
- Telefon- und Webkonferenzen vorrangig nutzen
- Auf eine Begrüßung per Händeschütteln verzichten
- Permanente Durchlüftung der Räumlichkeiten
- Einhaltung von mindestens 1,5 bis 2 Meter Abstand zwischen allen Teilnehmenden
- Eigene Utensilien (Schreibmaterialien) nutzen

Auf dem Arbeitsweg

- Nach Möglichkeit PKW 's nur als Einzelpersonen nutzen oder
- Arbeitsweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen